

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,— DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postschek-Kto. München 87610.

12. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, den 30. Juli 1961

Nummer 210

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-67
10	○	68-76
11	○	77-87
12	○	88-100

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

In der Höhe

— = Okklusion

— = Konvergenz-

linie

→ Warme | Luftströ-

Kalte | mung-

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

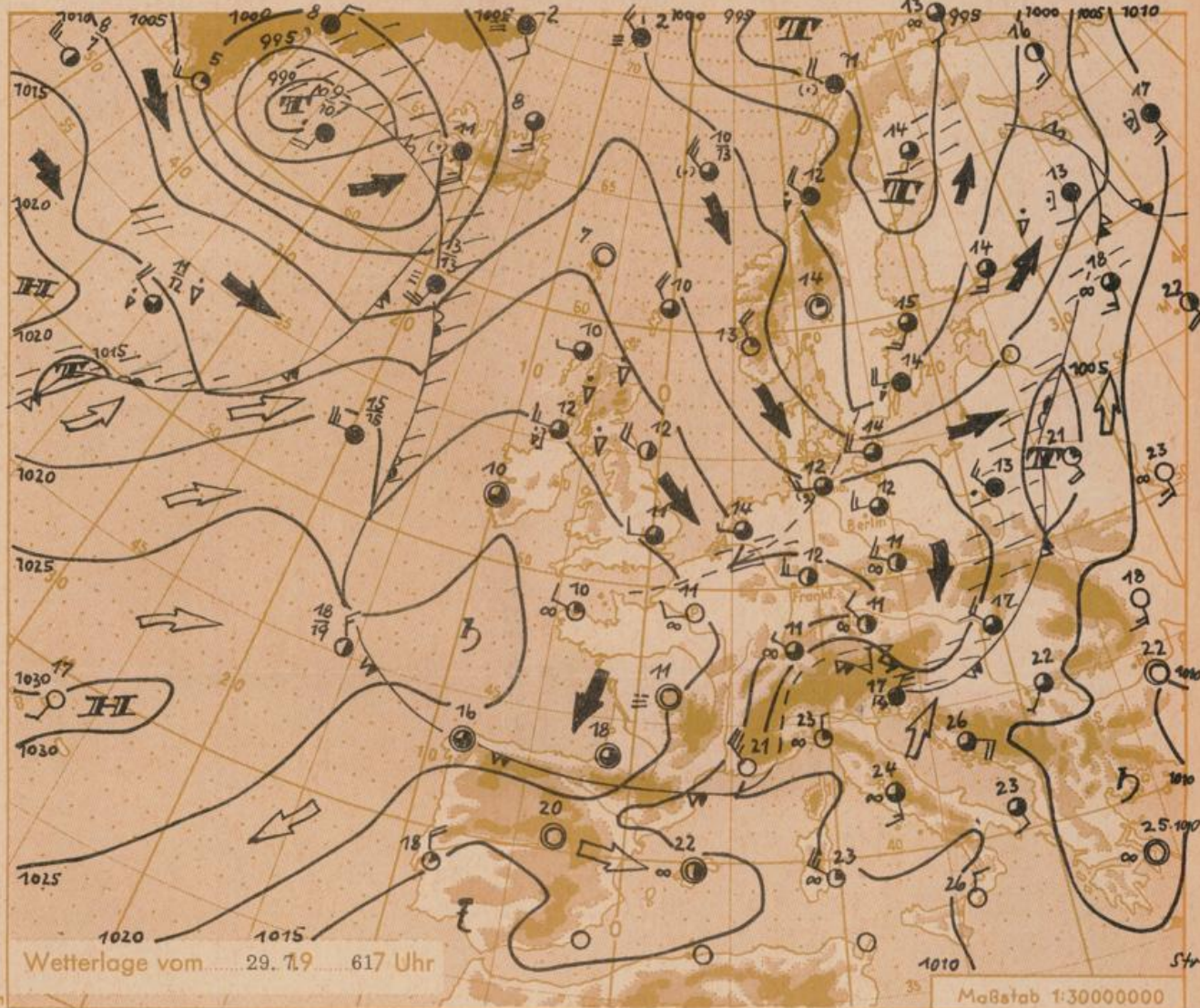
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Milli

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Unter Auslösung verbreiteter, vereinzelt von Gewittern begleiteter Niederschläge hat die von dem skandinavischen Tief aus Nordwesten nach Deutschland geführte, kühle Meeresluft vom Freitag zum Samstag die Alpen südostwärts überschritten und über Oberitalien die Störungstätigkeit angeregt. Die Regenmengen waren vor allem am Alpenrand ergiebig; in Oberstdorf wurden in 24 Stunden bis Samstag früh 36 lt. Wasser pro qm gemessen. In allen Höhen konnte erwartungsgemäß stärkerer Temperaturrückgang festgestellt werden. Auf der Zugspitze sank das Thermometer vom Maximalwert - 6 Grad Wärme - am Freitag auf 4 Grad Frost. Die Schneefallgrenze durfte damit zumindest bei 2200 bis 2400 m angenommen werden. Zwar hatte die Niederschlagstätigkeit am Samstag schon wieder abgenommen, doch wurden bis Mittag in Südbayern immer wieder schauerartige Niederschläge, örtlich auch mit Gewittern (z.B. auf dem Wendelstein) beobachtet.

Die Wirkung der eingedrungenen kühlen Meeresluft wird im weiteren Verlauf durch den Vorstoß eines Hochdruckausläufers von Westen in Richtung auf Süddeutschland abgeschwächt werden, doch sprechen die nordwestliche Höhenströmung und die neuen, über dem nördlichen Atlantikgebiet erkennbaren Störungen nicht für die Entwicklung einer länger beständigen Witterung.

Vorhersage für Sonntag, den 30. und Montag, den 31. Juli 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Wolkig mit Aufheiterungen und vor allem anfangs noch einzelne Regenschauer, örtlich mit Gewittern. Schneefallgrenze dabei nahe 2500 m. Höhere Berge späterhin zeitweilig frei. Mäßige, im Hochgebirge noch kräftige Winde aus Nordwest bis Nordost. Mittagstemperaturen 15 bis 18 Grad, später etwas höher. Nächtl. Tiefstwerte vielfach zwischen 5 und 10 Grad, besonders bei Bewölkungsrückgang.

Weitere Aussichten: Zeitweilig heiter, doch im ganzen eher wechselhaft mit nur mäßiger Tageserwärmung. Schn.